

Ein erfreutes Lächeln ließ zwischen den vollen roten Lippen zwei Reihen schneeweißer Zähne hervorblicken. Dann musterte sie noch einmal ihre Erscheinung im Spiegelbild, und ihr stolzer Blick sagte, daß sie wußte, wie schön sie war.

"Ich wollte Sie zum Souper abholen, Gloria," sagte Thorsten leise und wie befangen von der Nähe dieser Frau, der er sich immer mehr verfallen fühlte. "Man erwartet uns unten, Regina, Wessentin und Doktor Fabricius, der Syndikus der hiesigen Abteilung unseres Trusts, den ich einer dringenden Besprechung wegen hergebeten hatte. Er wird mit uns essen!"

"Ich bin sofort fertig, Douglas! — Nur ein wenig schön machen will ich mich," und sie griff nach der silbernen Puderdose, fuhr mit der Quaste über das Gesicht das mit einer plötzlichen Röte wie übergossen war.

Thorsten bemerkte das aber er dachte darüber nicht weiter nach. Mit hastigen, abgehackten Schritten näherte er sich Gloria.

"Schön machen? Das haben Sie doch wahrhaftig nicht nötig!" Es klang ein wenig hilflos wie er es sagte.

"Wollen Sie Komplimente machen?" Lachend wandte sie sich nach ihm um. Er schüttelte ernsthaft den Kopf. "Nein, ich sage nur die Wahrheit, Gloria. Und Sie wissen das ja selbst nur zu gut — genau so, wie Sie wissen, daß Sie mich mit Ihrer Schönheit in Bann geschlagen haben, Gloria!" Ein bitterer Ton zitterte in seiner Stimme.

Sie maß ihn mit einem leicht verweisenden Blick "Sie wissen doch, warum ich Sie heute bat, Douglas!"

"Und Sie wissen, warum ich Sie schon immer bat, Gloria!"

Mit gesenktem Kopf stand er vor ihr. Dann riß er sich plötzlich zusammen und sprach mit einer Erregung, deren er vergebens Herr zu werden suchte: "Lassen Sie mich jetzt noch einmal bitten, Gloria! Sehen Sie, ich bin ein Mensch, dem das Leben wenig gegeben hat, so blutwenig! Erfolg — ja. Aber das zählt nicht. — Das ist nicht das Glück, nach dem ich mich immer gesehnt habe! — Gewiß, einmal habe ich eine Frau mein Eigen genannt, Reginas Mutter. Sie starb früh und ließ

mich einsamer zurück. Begreifen Sie es denn nicht, wie sehr ich mich nach einem Menschen sehne? Nach Ihnen —?"

"Douglas!" wollte sie ihm ins Wort fallen, aber wie von einer unüberwindlichen Gewalt getrieben fuhr er fort: "Mein Leben ist ein ewiger Kampf um die Macht gewesen, — und Macht war Geld! Ich habe gesiegt in diesen Kämpfen — gewiß. Aber nach jedem Sieg habe ich mich immer wieder gefragt: Warum?"

"Sie haben Ihre Tochter!"

"Regina steht mir fern, als Sie es ahnen — und ich selbst trage die Schuld

daran! Meine Arbeit hat mich daran gehindert, ihr Vater zu sein — und jetzt ist es zu spät dazu. Ich brauche einen Menschen, Gloria, einen Menschen, der mit mir geht, der Vertrauen zu mir hat, der mir das Glück schenkt, das ich mir bisher nicht erkämpfen konnte! Gerade jetzt stehe ich vor einem neuer erbitterten Kampf, dessen Ausgang ich noch nicht absehen kann — und endlich einmal will ich wissen, für wen ich kämpfe! Gloria!"

Wie in verzweifelter Bitte faltete er die Hände.

Sie blickte zu Boden. In ihren Augen

ES LEBE DIE SONNE ohne Migräne!

5Fr. die Packung von 10 Tabletten
10Fr. die Packung von 25 Tabletten
20Fr. die Packung von 60 Tabletten.
Einverkauf für Belgien:
S. A. Anc. Maison
LOUIS SANDERS, Brüssel.

Mit 'ASPRO' brauchen Sie den Vergnügungen des Sommers keinen Tribut zu zahlen... Sie können in der vollen Sonne leben, spielen und laufen - ohne Migräne, ohne Fieber, ohne Nervosität. Es ist gerade die Wirkung von 'ASPRO' dass es dem Organismus hilft, die niederdrückenden Folgen der Hitze auf das Nervensystem auf natürlichem Wege zu überwinden. **Zwei Tabletten 'ASPRO' verjagen Migräne, Neuralgie, Zahnschmerzen in einigen Augenblicken, sie beseitigen Betäubung und Nervosität — sie vermitteln in 10 Minuten einen guten und natürlichen Schlaf — sie schalten die Gefahren des plötzlichen Temperaturwechsels aus.**

Ohne zu betäuben oder niederzuschlagen, nur als Helfer der Natur.

VERJAGT

'ASPRO' DIE ÜBEL DES SOMMERS

Genießen Sie die schönen Tage, stärken Sie Ihre Gesundheit für den Winter... das können Sie, wenn Sie stets ein paar 'ASPRO'-Tabletten in der Tasche haben.

'ASPRO' und seine zahlreichen Dienste.

«Es freut mich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich 'ASPRO' mit Erfolg gegen Migräne und Kopfschmerzen gebraucht habe. Ich hatte mir einen heftigen Schnupfen geholt, Ihrem Rate folgend, nahm ich zwei 'ASPRO' Tabletten in einem heißen Getränk mit Zitrone. Am nächsten Morgen war der Schnupfen verschwunden.»

Georges MAREE,
73, chaussée de Louvain, Namur.

'ASPRO' schadet niemals dem Magen.

'ASPRO' greift niemals den Magen an.

«Nachdem ich erfolglos verschiedene Mittel zur Bekämpfung meiner Neuralgien gebraucht habe, bin ich glücklich endlich Ihr 'ASPRO' entdeckt zu haben. Es verschafft mir Linderung und beruhigt auf wunderbare Weise; auch verträgt der Magen es gut.»

Frau J. WIBBERS,
37, Porte de Tirlemont, Aerschot.

NEHMEN SIE 'ASPRO' GEGEN
**MIGRÄNE - NEURALGIE
RHEUMATISMUS
SCHLAFLOSIGKEIT
NERVOSITÄT - ERKÄLTUNG**

